

Bestandsentwicklungen ausgewählter Wasservogelarten im Bereich Essen und Mülheim an der Ruhr¹

ELKE BRANDT

Antoniusstraße 12, 45470 Mülheim an der Ruhr

Im Zusammenhang mit der wachsenden Population der Kanadagans (*Branta canadensis*) im Raum Essen und Mülheim a. d. Ruhr werden Bestandsentwicklungen einiger Wasservogelarten im Ruhrtal vorgestellt und miteinander verglichen.

Tafelente (*Aythya ferina*)

Die in den fünfziger Jahren des 20. Jahrhunderts geringen Bestände an Tafelenten als Wintergästen im Bereich des Essener Baldeneysees zeigen zu Beginn der sechziger Jahre Zunahmen mit einem Maximum zu Beginn der siebziger Jahre. Danach nehmen die Überwinterungszahlen wieder ab, um sich bis heute auf einem niedrigen Niveau einzupendeln (Abb. 1).

Reiherente (*Aythya fuligula*)

Eine ähnliche Entwicklung lässt sich ab Mitte der neunziger Jahre bei den Beständen der Reiherenten als Wintergäste in Mülheim a. d. Ruhr erkennen (Abb. 2). Hier liegt das Maximum etwa in den ersten Jahren nach der Jahrtausendwende. Ob sich das Niveau auf den Zahlen ab 2005 einpendelt, oder auf die Größenordnung der neunziger Jahre zurückgeht, bleibt abzuwarten, da sich die Bestände im Bereich des Baldeneysees (Essen) in den letzten Jahren auf einem relativ konstanten Niveau eingependelt haben (Abb. 3).

¹ Kurzfassung eines Vortrages auf der Tagung „Flora und Fauna im westlichen Ruhrgebiet“ am Sonntag den 28. Januar 2007 der Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet und des NABU Oberhausen. Veröffentlicht auf der Internetseite www.bswr.de im Februar 2007.

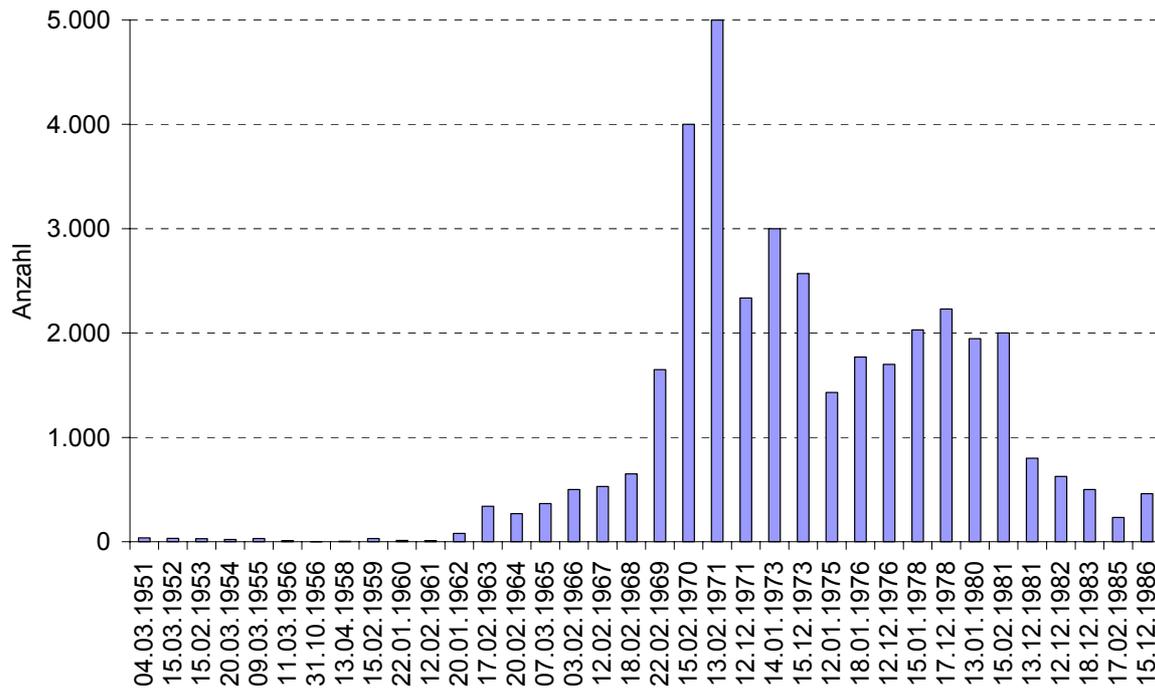


Abb. 1: Tafelenten als Wintergäste auf der Ruhr zwischen Ruhrbrücke Essen-Steele und dem Walzenwehr Baldeneysee vom Januar 1951 bis zum März 1986.

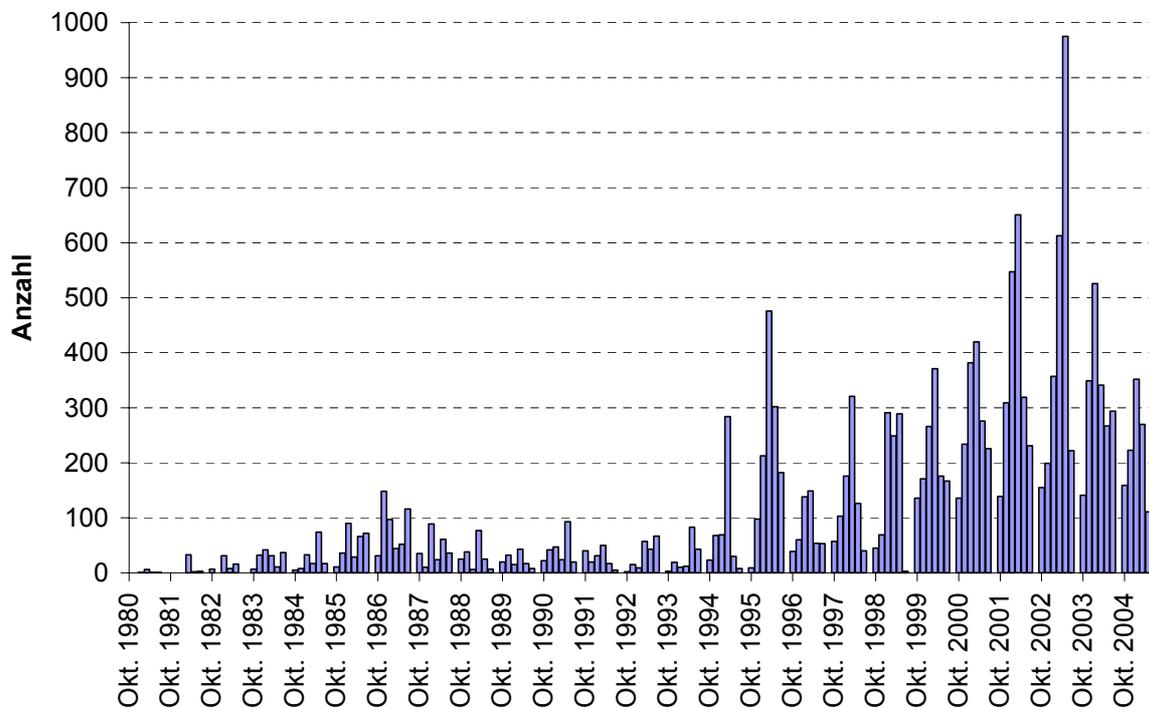


Abb. 2: Reiherenten als Wintergäste auf der Ruhr in Mülheim a. d. Ruhr: monatliche Zählungen im Winterhalbjahr jeweils von Oktober bis März der Jahre 1980/81-2004/05.

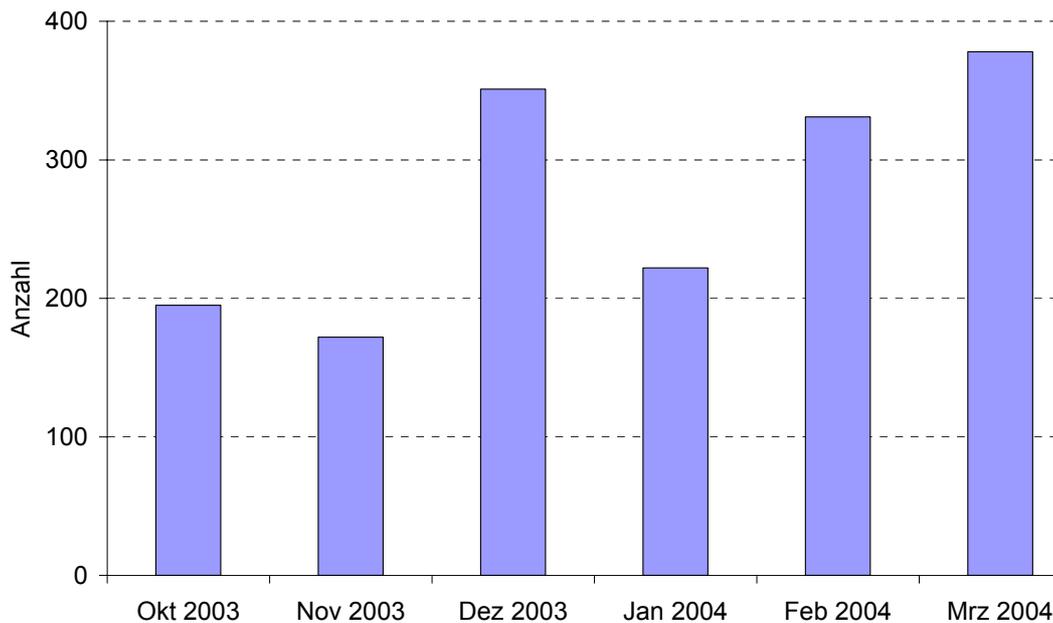


Abb. 3: Reiherenten als Wintergäste auf der Ruhr zwischen Brücke Essen-Steele und dem Walzenwehr Baldeneysee von Oktober 2003 bis März 2004.

Kanadagans (*Branta canadensis*)

Die von Ende 1999 bis Ende 2006 vorliegenden Zahlen der Wintergäste der Kanadagänse lassen keinen eindeutigen Trend erkennen. Dies gilt sowohl für den Bereich Essen als auch für den angrenzenden Bereich Mülheim a. d. Ruhr bis zur Ruhrmündung (Abb. 4-5).

Die in Teilgebieten des Styrumer Ruhrbogens (Abb. 6) erkennbare Zunahme hängt sehr wahrscheinlich mit dem Pendeln der Kanadagänse im Überwinterungsgebiet zusammen und ist deswegen nicht unbedingt als steigender Trend zu bewerten. Außerdem ist zu beachten, dass die zugrunde gelegte Fläche zwischen 2004 und 2005 geändert wurde.

Welchen Einfluss die Jagd auf diese Zahlen hat ist unbekannt.

Wie stark diese Pendelbewegungen sind, veranschaulichen Zahlen aufeinanderfolgender Tage. Hier wurden im Bereich des Naturschutzgebietes „Kocks Loch“ in Mülheim an zwei aufeinanderfolgenden Tagen zur gleichen Uhrzeit und bei gleicher Witterung 20 bzw. 120 Exemplare (25.11.2006 und 26.11.2006) gezählt.

Die Brutbestände der Kanadagans im Ruhrtal nahmen von 1991 bis 2003 zu, seitdem aber wieder ab (Abb. 7). Im Vergleich zur Anzahl der Wintergäste ist die Zahl der erfolgreichen Bruten allerdings gering.

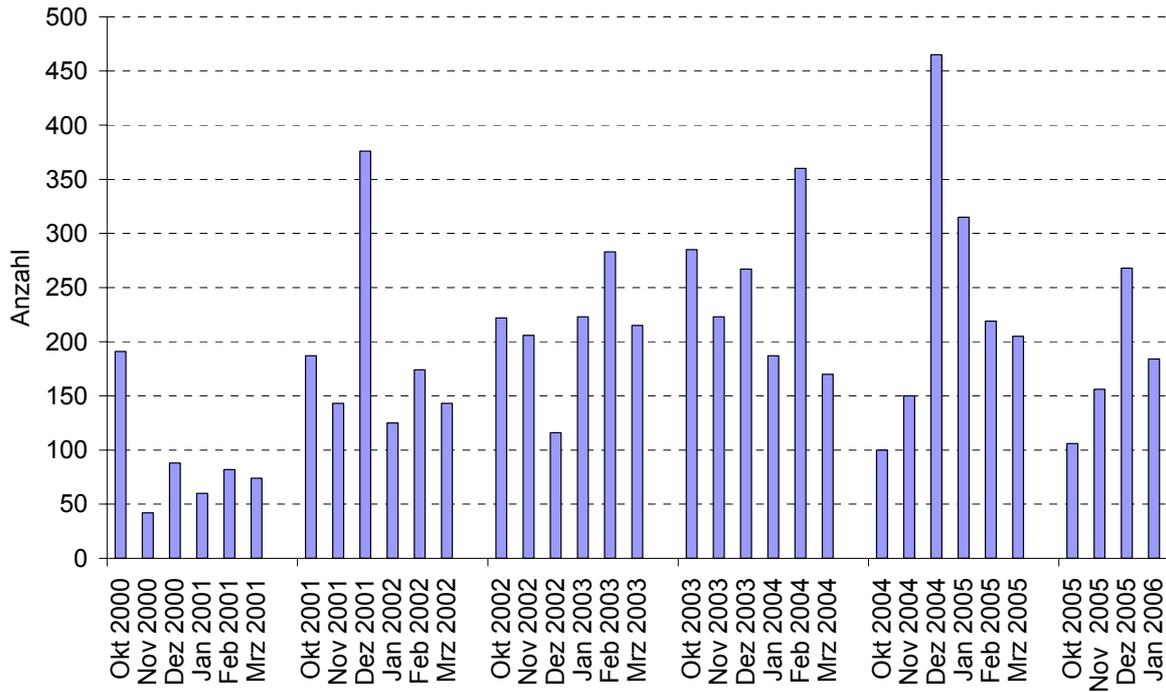


Abb. 4: Kanadagänse als Wintergäste von Oktober 2000 bis Januar 2006 im Ruhrtal von Bochum-Dahlhausen bis zur Mintarder Brücke in Mülheim a. d. Ruhr.

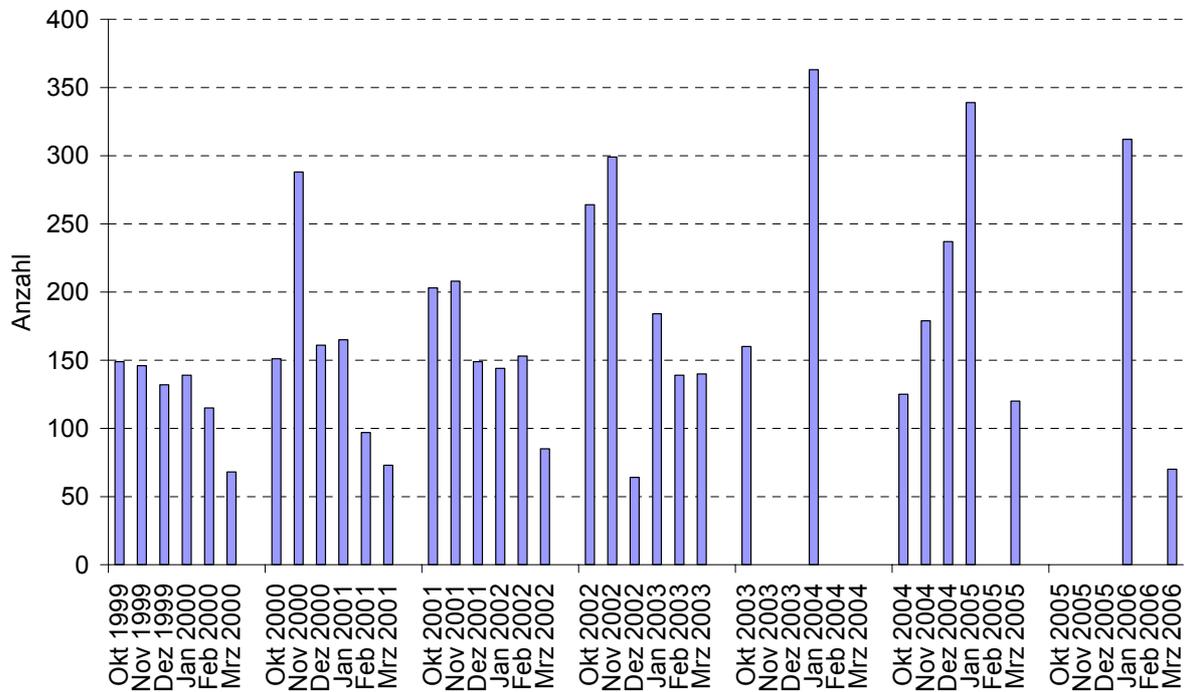


Abb. 5: Kanadagänse als Wintergäste von Oktober 1999 bis März 2006 auf der Ruhr von Essen-Kettwig bis zur Ruhrmündung [Maximalwerte]. Für die Leerstellen liegen keine Daten vor.

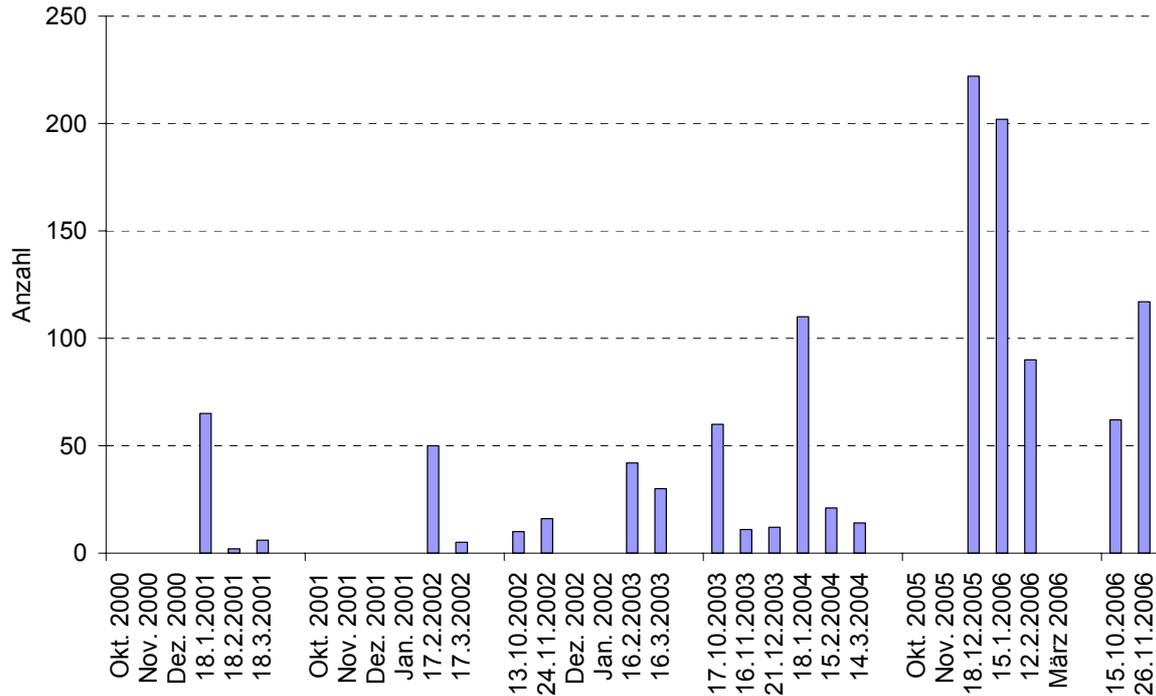


Abb. 6: Kanadagänse als Wintergäste von Januar 2001 bis März 2004 auf den Flächen der Landwirte Kammann und Ewerts im Styruer Ruhrbogen sowie von Oktober 2005 bis Oktober 2006 im gesamten Styruer Ruhrbogen. Für die Leerstellen liegen keine Daten vor.

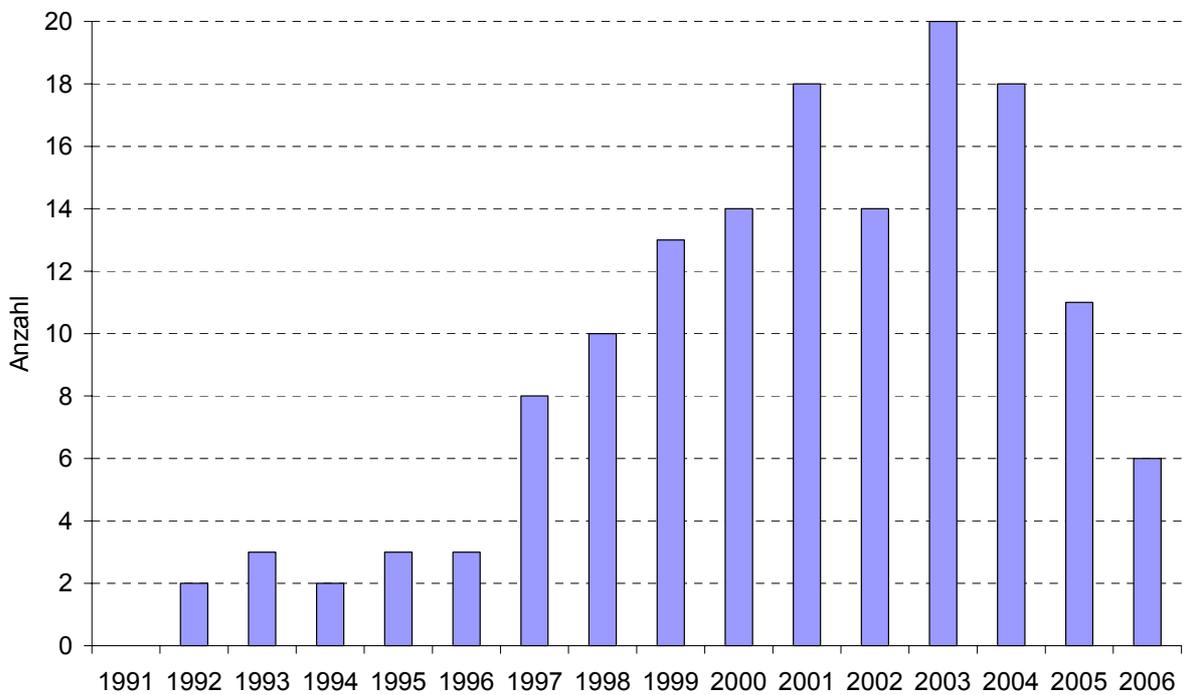


Abb. 7: Erfolgreiche Bruten der Kanadagans von 1991 bis 2005 im Ruhrtal zwischen Bochum-Dahlhausen und der Mintarder Brücke in Mülheim a. d. Ruhr.

Um Erkenntnisse über die Wanderungen der Kanadagänse zu erhalten, führt eine Arbeitsgruppe um SUSANNE HOMMA und OLAF GEITER ein Forschungsprojekt mit Beringungen nicht flügger Jungvögel durch (vgl. www.kanadagans.de; auch TOMEC 2006). Kanadagänse, deren Ringe in den Jahren 2005 und 2006 in Mülheim a. d. Ruhr abgelesen werden konnten, waren in Bergisch-Gladbach, Bottrop, Dortmund, Duisburg, Düsseldorf, Herne, Lünen und Wickrath beringt worden. Eine 2003 in Mülheim a. d. Ruhr beringte Kanadagans (nicht flügge) mit der Ringnummer 4C8 wurde auf der Sechseenplatte in Duisburg, in Duisburg-Huckingen, im Naturschutzgebiet Kocks Loch und in der Saarner Ruhraue (Mülheim a. d. Ruhr) beobachtet. Eine 2000 in Bergisch-Gladbach beringte Kanadagans (nicht flügge) mit der Ringnummer J26 wurde später in Bergisch-Gladbach, der Sechseenplatte in Duisburg und der Saarner Ruhraue in Mülheim a. d. Ruhr beobachtet.

Folgerungen

Die langjährigen Zählungen der Wasservögel zeigen sehr unterschiedliche und zeitlich nicht synchrone Bestandsentwicklungen. Nach längeren Phasen der Zunahme wurden bei überwinternden Tafel- und Reiherenten auf der Ruhr zu unterschiedlichen Zeiten auch wieder Bestandsabnahmen beobachtet. Die Kanadagans, deren Winterbestände erst seit 1999/2000 erfasst werden, zeigt seitdem keinen eindeutigen Trend. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

Danksagung

Die für diese Zusammenstellungen verwendeten Daten wurden von der Arbeitsgemeinschaft Internationale Wasservogelzählungen Mülheim a. d. Ruhr, der Arbeitsgemeinschaft Internationale Wasservogelzählungen Essen, der Arbeitsgemeinschaft Internationale Wasservogelzählungen Duisburg, der Biologische Station Westliches Ruhrgebiet und der Interessengemeinschaft zum Schutz der Kanadagänse zur Verfügung gestellt. Angaben zu Wiederfunden beringter Kanadagänse stammen aus dem Beringungsprogramm der Universität Rostock.

Literatur

<http://www.kanadagans.de>

TOMEC, M. (2006): Beringung von Neubürgern der Wasservögel. – Elektronische Aufsätze der Biologischen Station westliches Ruhrgebiet 6.7: 1-10.